



Medienmitteilung des Trinationalen Atomschutzverbandes
vom Mittwoch, 19. März 2014

Neue TRAS-Broschüre: Sieben Gründe gegen Fessenheim

In einer 12-seitigen Broschüre, die soeben erschienen ist, erläutert TRAS kurz und verständlich «sieben Gründe, warum das Atomkraftwerk Fessenheim sofort geschlossen werden muss». Seit Jahren kämpft der Trinationale Atomschutzverein TRAS mit juristischen und politischen Mitteln gegen das Atomkraftwerk in Fessenheim. Das älteste AKW Frankreichs stellt für die Bevölkerung am Oberrhein eine unzumutbare Bedrohung dar. Ein Unfall in diesem Atomreaktor wäre für unsere Region eine unvorstellbare Katastrophe.

Die Klagen von TRAS und der massive Widerstand einer ganzen Region haben dazu geführt, dass die französische Regierung die Schliessung von Fessenheim auf Ende 2016 angekündigt hat. Zu spät aus Sicht der betroffenen Menschen, vor allem auch, weil unsicher ist, ob die Ankündigung überhaupt eingehalten wird. Das wird nicht zuletzt davon abhängen, wie stark wir alle den Widerstand gegen Fessenheim aufrecht erhalten.

Die TRAS-Broschüre gliedert die Argumente für die sofortige Schliessung des Werks in sieben Kapitel:

1. Die Anlage wurde an einem falschen und gefährlichen Ort gebaut.
2. Das AKW wurde 1977 in Betrieb genommen und ist zu alt.
3. In einer gefährlichen Selbstüberschätzung wird an der Anlage herumgebastelt, ohne die Nebenwirkungen zu kennen.
4. Landesweit steht das AKW Fessenheim bezüglich der Sicherheit und Häufigkeit von Vorfällen auf dem letzten Platz.
5. Die Aufsichtsbehörde ASN nimmt ihre Verantwortung nicht wahr.
6. Bei einem schweren Unfall können die Reaktor-Kerne nicht ausreichend gekühlt werden.
7. Bei einem schweren Unfall wird unsere Lebensgrundlage zerstört.

Angefügt sind auch zahlreiche Quellenhinweise.

In der Broschüre fordert TRAS die verantwortlichen Stellen auf, Fessenheim sofort und endgültig zu schliessen.

Die TRAS-Broschüre ist als Download auf www.atomschutzverband.ch oder über tras.born@gmail.com erhältlich.

Eine französische Ausgabe wird demnächst erscheinen.

Rückfragen:

Prof. Dr. Jürg Stöcklin, Präsident TRAS | +41 (0) 79 817 57 33

Dr. Rudolf Rechsteiner, Vize-Präsident TRAS | +41 (0)79 785 71 82